

Donauschwaben

Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

Es sind über 50 Personen, die im Banat, der Batschka, der Baranya, Syrmien, Slawonien, Serbien, Kroatien, Bessarabien, Bosnien und Ungarn gewaltsam umgebracht wurden (vgl. Band II, S. 1197-1243). Bezüglich des Banats sei aufmerksam gemacht auf die Pfarrer *Anton Adam*, *Franz Brunet*, *Georg Eck*, *Josef Knapp*, *Michael Rothen*, *Wilhelm Schäfer*, *Josef Schmidt*, *Adam Steigerwald*, *Andreas Varga* und *Peter Weber*. Bezüglich des Östlichen Banats sei hingewiesen auf Bischof *Augustin Pacha*, Bischof *Dr. Johann Scheffler*, *Johann Kräutler* und *Paulus Weinschrott* (vgl. Band II, S. 1197-1200). Nach meinen Instruktionen in Temeschwar und Suceava haben die christlichen Konfessionen das Martyrologium „Martiri pentru Hristos din Romania in perioada regimului comunist“ (Bukarest 2007) erstellt, das methodisch auf dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts aufbaut.

Die fünfte Auflage enthält die Biogramme von Konsistorialrat *Johannes Becker* aus dem Valpovo (vgl. Band II, S. 1224f.), den Bischöflichen Sekretär *Franz Đermak* aus Apatin, der nach Bar ging, Pfarrer *Georg Eck* aus dem Banat (vgl. Band II, S. 1203-1205), Pfarrer *Heinrich Kroder* (Priester von Zagreb), der 1945 in Đakovec/Drau umgebracht wurde (vgl. Band II, S. 1228-1230), und Trappistenpater *Maurus (Johann Bernard) Seine* in Banja Luka (vgl. Band II, S. 1233-1235).

Die sechste Auflage hat den Prälaten *Dr. Petro Werhun* aufgenommen, der als Apostolischer Visitator für die Katholiken des byzantinischen Ritus in Deutschland in Grodek bei Lemberg 1890 geboren wurde und 1957 im Arbeitslager Angarsk in Ostsibirien gewaltsam umgebracht wurde (vgl. das von mir miterarbeitete Lebensbild in Band II, S. 1100-1104).